

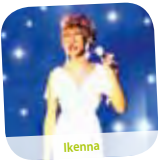


# CSD WÜRZBURG 2024

Der Christopher Street Day in Würzburg



Love is no crime!



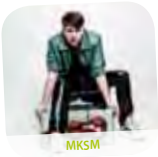
Ikenna



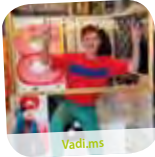
Maria Voskania



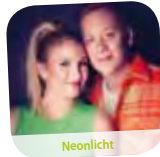
Marie Rauschen



MKSM



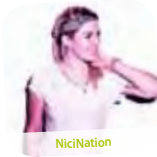
Vadi.ms



Neonlicht



Chris Rodrigues



NiciNation



Gebärdendolmetscherin  
Alexa Dölle

Künstler\*innen & Programm ab Seite 30

**Pride-Guide**  
28. bis 30. Juni 2024

Queer Pride



Würzburg e.V.

AUS DER  
REGION  
FÜR DIE REGION

MIT HERZ  
VON HAND



ALLE  
FILIALEN  
FINDEST  
DU HIER:



Peter  
Schmitt

BACKTRADITION AUS DER REGION

1853 - 2019

75  
JAHRE



Liebe Würzburger\*innen,  
liebe CSD-Besucher\*innen,



ich freue mich, Sie zum Christopher Street Day in Würzburg willkommen heißen zu können. Der CSD wird von Queer Pride Würzburg ausgerichtet und ich danke herzlich für dieses große ehrenamtliche Engagement seit 2019.

Dieses Jahr steht der CSD unter dem Motto „Liebe ist kein Verbrechen“. Dieses Motto erinnert an §175 StGB. Ein Paragraph im Strafgesetzbuch, der 123 Jahre lang, von 1871 – 1994, die Verfolgung und Kriminalisierung von homosexuellen Männern legitimierte. Erst dieses Jahr, im März 2024, konnte auf die endgültige Abschaffung vor 30 Jahren zurückgeblickt werden.

Im Alltag erleben queere Menschen nach wie vor Diskriminierung und Ausgrenzung. Hier gilt es, entschlossen und solidarisch an der Seite der queeren Community zu stehen.

Es ist unsere gemeinsame, gesamtgesellschaftliche Aufgabe den Auftrag des Grundgesetzes „Jeder Mensch hat das Recht auf die freie Entfaltung seiner/ihrer Persönlichkeit“ zu leben und vielfältige Lebensformen anzuerkennen.

Es ist mir persönlich ein großes Anliegen, dass wir uns hier als Stadt engagieren, z.B. mit dem Angebot des Regenbogenbüros, der finanziellen Unterstützung des diesjährigen CSD und mit der Auslobung des Preises „Queer sein in Würzburg“.

Ich freue mich sehr, dass auch in diesem Jahr die politische Eröffnung des CSD in unserem Rathaus, im Ratssaal, stattfinden wird. Zu der Eröffnung am Freitag, 28.6.2024, um 19:00 Uhr lade ich Sie ganz herzlich ein.

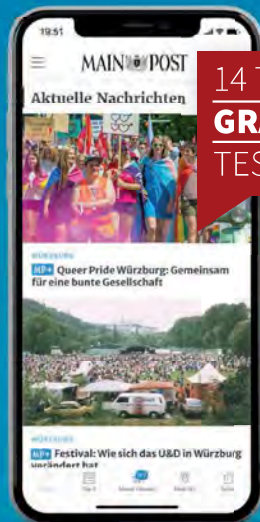
Happy Pride!

Ihr

Christian Schuchardt  
Oberbürgermeister



# NEWS AUS DEINER HEIMAT



14 TAGE  
GRATIS  
TESTEN

## Die Main-Post News App

- Alle Artikel & Bilder frei
- 14 Tage GRATIS testen
- Danach nur 9,99 € im Monat



Weitere Informationen unter:  
[mainpost.de/app](http://mainpost.de/app)

**MAIN POST**  
Gut zu wissen.

Liebe Queers,  
Liebe Allies,  
Liebe Menschen,



„Liebe ist kein Verbrechen“ – das gilt in der Bundesrepublik Deutschland erst seit dreißig Jahren. Am 11. Juni 1994 wurde § 175 StGB, der männliche homosexuelle Handlungen kriminalisierte, nach 123 Jahren endlich abgeschafft – ein Meilenstein in der Geschichte der queeren Community.

Diese Errungenschaft feiern wir beim diesjährigen Christopher-Street-Day in Würzburg. Wir feiern den Mut unserer Vorkämpfer\*innen und erinnern uns auch an all diejenigen, die unter diesem schrecklichen Gesetz gelitten haben.

Doch der Kampf ist noch nicht vorbei: Auch heute noch erleben queere Menschen Diskriminierung, Hass und Gewalt. Auch heute noch müssen wir für Gleichstellung, Akzeptanz und Vielfalt aufstehen.

Und das tun wir jedes Jahr aufs Neue. Mit der Pride Parade demonstrieren wir für eine Welt, in der alle Menschen frei leben können, unabhängig von ihrer sexuellen Orientierung oder geschlechtlichen Identität.

Happy Pride!

Lysander Laier

Ihr Lysander Laier  
Stadtrat Würzburg



ANZEIGE



# mathilden apotheke

**Apothekerin Ingeborg Deufert**

Robert-Koch-Str. 34 – 36  
Eingang Josef-Schneider-Str.  
97080 Würzburg

Telefon 0931/211 02

Telefax 0931/287 78 84

[mathildenapotheke@t-online.de](mailto:mathildenapotheke@t-online.de)  
[www.mathildenapotheke.de](http://www.mathildenapotheke.de)



## Was ist eigentlich ein CSD?

Der Christopher Street Day (CSD) ist ein Fest-, Gedenk- und Demonstrationstag von Lesben, Schwulen, Bisexuellen, Transgender- & Inter-Personen und Intersexuellen. An diesem Tag wird für die Rechte dieser Gruppen sowie gegen Diskriminierung und Ausgrenzung demonstriert. Die größten Umzüge anlässlich des CSD im deutschsprachigen Raum finden in Berlin und Köln statt. Die Bezeichnung Christopher Street

Day ist nur in Deutschland, Teilen Österreichs und der Schweiz üblich. In englischsprachigen und romanischen Ländern wird meist von Gay Pride und Pride Parades gesprochen, während in slawischsprachigen Ländern die Gedenktag für LGBTI-Menschen meist Gleichheitsparaden genannt werden, wie beispielsweise die Parada Równości in Polen.

Text: [www.de.wikipedia.org/wiki/Christopher\\_Street\\_Day](http://www.de.wikipedia.org/wiki/Christopher_Street_Day)

## Rahmenprogramm 2024

### Im Juni:

Büchertische in versch. Buchhandlungen der Städte & LK WÜ/SW

### Freitag 21.06. ab 19 Uhr:

FLINTA-CSD-Warm-up (S. 38)

### Donnerstag 27.06. ab 19 Uhr:

CSD-Grillen WuF-Zentrum (Niggelweg 2, 97082 Würzburg)

### Freitag 28.06. ab 22 Uhr

CSD-Opening-Party in der Posthalle (siehe S. 50)

### Samstag, 29.06. ab 19:00 Uhr:

Pride-Party in der Moritz Bar (Burkarderstr.12, 97082 Würzburg; S. 7) Würzburgs queere Bar versorgt euch nach dem CSD mit genialen Drinks und bester Popmusik bis spät in die Nacht. (guter Zwischenstopp vor der Aftershowparty im Laby)

### Sonntag 30.06. ab 13 Uhr:

CSD-Mittag im WuF-Zentrum (Niggelweg 2, 97082 Würzburg)



Love is no crime!

## Liebe Würzburger\*innen, liebe Würzburger\* LSBTIQ\* Community,



Dieses Jahr begrüßen wir Tessa Ganterer, MdB als Gastrednerin.

Als Landtagsabgeordnete war sie von 2018 - 2021 queerpolitische Sprecherin der Grünen in Bayern. Seit drei Jahren hat sie als Bundestagsabgeordnete das Schwerpunktthema Umwelt und Naturschutz sowie Queerpolitik; u.a. vertritt sie Bündnis90/Die Grünen im Kuratorium der Bundesstiftung Magnus Hirschfeld.

2018 war sie die erste Abgeordnete in Deutschland, die ihre Transidentität öffentlich gemacht hat. Neben ihrer Fraktionskollegin Nyke Slawik, MdB, gehört sie seit 2021 zu den ersten beiden trans\*Menschen im Deutschen Bundestag.

Aus eigener leidvoller Erfahrung, aber auch als prominente Zielperson transfeindlicher Angriffe, weiß sie um die politischen und gesellschaftlichen Probleme queerer Menschen in Deutschland. Ihr politisches Wirken und ihre persönliche Geschichte werden ihre Rede beim politischen Auftakt zum Würzburger CSD prägen.

ANZEIGE



 **MORITZ  
BAR**

DIE **MORITZ BAR** IST DEINE QUEERE BAR IN WÜRZBURG. WIR SIND AUCH ZUM PRIDE VON MITTWOCH BIS SAMSTAG FÜR DICH DA.

[WWW.MORITZBAR.COM](http://WWW.MORITZBAR.COM)



**SO VIELFÄLTIG UND BUNT  
WIE UNSERE SCHLÜSSEL!**

Für Menschenrechte,  
Vielfalt und Toleranz.

Wenn wir das Motto heute als Selbstverständlichkeit ansehen, dürfen wir nicht vergessen, dass dies in unserem Land lange Zeit anders war. Von 1871 bis 1994 war gleichgeschlechtliche Liebe in Deutschland ein Straftatbestand, ein Verbrechen. Auch wenn der § 175 StGB offiziell nur schwule Liebe geahndet hat, war davon die lesbische Liebe ebenso betroffen. Queeres selbstbestimmtes und freies Leben abseits der heteronormativen Norm wurde staatlich geahndet und war gesellschaftlich geächtet. Und weil Liebe Menschen ins Gefängnis statt in den siebten Himmel brachte, war das Leben für diese Menschen die Hölle.

für heterosexuelle Menschen, denn die staatliche Verfolgung und gesellschaftliche Ausgrenzung von queeren Menschen wurde erbarmungslos fortgesetzt. Unterstützt von der Politik, betrieben durch die Justiz und Strafverfolgungsbehörden und gebilligt und getragen durch die Gesellschaft.

30 Jahre nach der Abschaffung des §175 erinnert unser Motto „Liebe ist kein Verbrechen“ an diese Zeit und ruft uns zum Widerstand gegen eine neu aufkommende Homophobie und Transfeindlichkeit durch Rechtsextremist\*innen auf. Wir gehen nicht nur auf die Straße, um für den Er-



Love is no crime!

Im Juni 1994 wurde der § 175, der über 123 Jahre lang gleichgeschlechtliche Liebe zu einem Verbrechen machte, endlich ersatzlos gestrichen. Doch hinter dieser einfachen Jahreszahl stehen die Geschichten von so vielen schwulen Männern und lesbischen Frauen, deren Leben durch staatliche Verfolgung und gesellschaftliche Diskriminierung zerstört wurde. Dazu gehören auch die furchtbaren Geschichten von 10.000 schwulen Männern, die in der NS-Zeit in ein Konzentrationslager mussten und von denen mehr als die Hälfte dort ermordet wurde. Aber auch die Geschichten aus den Anfängen der demokratischen Bundesrepublik Deutschland, die als Gegenentwurf zur nationalsozialistischen Diktatur in ihr Grundgesetz geschrieben hatte: „Die Würde des Menschen ist unantastbar“. Das galt aber nur

halt unsere Rechte zu demonstrieren, sondern auch für unsere bunte und vielfältige Demokratie, in der jede Liebe möglich ist und niemals mehr ein Verbrechen. Nicht nur am CSD-Wochenende, sondern an jedem Tag!

HAPPY PRIDE!



Aufgrund dem unserem Motto zugrunde liegenden §175 möchten wir an dieser Stelle gern folgende Information streuen: Es besteht die Möglichkeit für damals Verurteilte eine Entschädigung zu bekommen. Die Beantragungsfrist wurde bis 2027 verlängert)

[https://www.bundesjustizamt.de/DE/Themen/Entschadigung/Homosexualitaet/Formulare/Formulare\\_node.html](https://www.bundesjustizamt.de/DE/Themen/Entschadigung/Homosexualitaet/Formulare/Formulare_node.html)

# Feier das Schöne

mit Accessoires von dm

Über 2.000 Accessoires gibt's in Deinen dm-Märkten in Würzburg



HIER BIN ICH MENSCH  
HIER KAUF ICH EIN

## Queer Pride



Würzburg e.V.

## politische Forderungen Teil I

Vor knapp zwei Jahren haben SPD, Grüne und FDP mit ihrem Koalitionsvertrag den Lesben, Schwulen und Bisexuellen sowie trans\* und intergeschlechtlichen bzw. queeren und asexuellen Menschen (LSBTIQA\*) in Deutschland einen queer politischen Aufbruch versprochen.

Dass die Ampelkoalition bei vielen Punkten bisher nicht geliefert, was sie versprochen hat, ist mehr als besorgniserregend. Queer Pride Würzburg verfolgt sowohl auf Bundesebene, aber auch auf Landesebene die politische Entwicklung.

Mit der Verabschiedung des Selbstbestimmungsgesetzes im April, wurde nach langer Verzögerung endlich ein Meilenstein für die Trans\*Community geschaffen. Damit wurden die jahrzehntelangen unmenschlichen und unwürdigen Vorschriften für Trans\*Personen beendet. Ein selbstbestimmtes Leben für Trans\* Menschen ist nun einfacher möglich. Dieses Gesetz sollte die Regierungskoalition als Startschuss für den Endsprint in der Umsetzung der offenen Vorhaben und Versprechen sehen. Es bleibt noch viel zu tun.

Ein gesellschaftlicher Backlash fegt durch Deutschland, Europa und die Welt. In Deutschland sinken seit Jahren erstmals wieder die Akzeptanzwerte zu sexueller und geschlechtlicher Vielfalt. Gleichzeitig nehmen homophobe und transfeindliche Angriffe zu. Im politischen Herbst drohen Wahlerfolge der queer-feindlichen und in Teilen als gesichert rechtsextrem eingestuften AfD in einigen Bundesländern.

### Unsere Forderungen:

Angesichts der Angriffe auf Demokratie und Rechtsstaat ist es von existenzieller Wichtigkeit, dass Bundestag und Bundesrat endlich **Artikel 3** des Grundgesetzes ergänzen. 75 Jahre nach der Verabschiedung muss in unserer Verfassung endlich sichergestellt werden, dass sowohl die sexuelle Identität als auch die geschlechtliche Identität unter dem vollumfänglichen Schutz des Grundgesetzes stehen.

Das **Allgemeine Gleichbehandlungsgesetz (AGG)** ist dringend reformbedürftig. Betroffene sind nicht ausreichend vor Diskriminierung geschützt, staatliches Handeln wird beispielsweise gar nicht erfasst; kurze Fristen, eine schwierige Beweisführung, fehlende kollektiver Rechtsschutz sowie unverhältnismäßig teure Klageverfahren erschweren die Rechtsdurchsetzung massiv. Die aktuelle Bundesregierung hat die Schließung der Lücken und Reformierung des AGG versprochen. Sie muss ihre Versprechen umsetzen.

Noch immer warten wir auf die Einführung eines diskriminierungsfreien **Selbstbestimmungsgesetzes**. Eine menschenrechtsorientierte Politik braucht ein Selbstbestimmungsgesetz, das trans\*, intergeschlechtliche und nicht-binäre Personen in ihren Grundrechten respektiert. Verbände aus der Community haben ihre Kritik am bisherigen Entwurf geäußert. Im Sinne einer Politik für Betroffene, müssen diese Änderungen berücksichtigt werden.

Die längst überfällige Reform des **Familien- und Abstammungsrechts** geht ebenfalls nur schleppend voran. Dies betrifft nicht nur die queere Community, sondern eine große Anzahl von Familienformen abseits der klassischen Vater-Mutter-Kind Konstellation. Es langt nicht, dass hier nur ein Eckpunkte-Papier vorliegt. Die Zeit drängt, die Legislaturperiode geht dem Ende entgegen und damit droht eine weitere Verzögerung.

## politische Forderungen Teil II

Nachdem vor einem Jahr endlich der **Aktionsplan „Queer leben“** verabschiedet wurde und der Austausch zwischen Zivilgesellschaft und Bundesregierung gestartet wurde, müssen nun die Ergebnisse auch umgesetzt und finanziert werden.

**Bayern braucht einen queeren Aktionsplan** – jetzt! Der im Vorfeld der Landtagswahl von der Staatsregierung angekündigte Aktionsplan war wohl nur ein wahltaktisches Versprechen. Die Staatsregierung unternimmt nichts, damit Bayern weiterhin das einzige Bundesland bleibt, dass solche Maßnahmen nicht hat.

Vor 30 Jahren wurde der Schandparagraf 175 StGB in Deutschland gestrichen. Im Rahmen seiner Außen- und Entwicklungspolitik muss Deutschland sein politisches Gewicht global einsetzen, um die **Entkriminalisierung von Homosexualität** voranzutreiben und die **Menschenrechte der queeren Community** stärken.

Die sexuelle Orientierung und geschlechtliche Identität ist ein Menschenrecht. Der Schutz der Menschenrechte ist Grundaufgabe der Politik und kann nicht von der Kassenlage oder anderen vorrangigen Problemen abhängig gemacht werden. Bei den Forderungen der queeren Community geht es nicht darum, Vorteile oder Vorzüge zu erlangen, sondern die grundgesetzlich garantierte Gleichheit vor dem Gesetz zu erlangen.

## CSD-Regeln!

- **Wir bitten um friedlichen Umgang miteinander!**
- **Keine Glasflaschen mitbringen!**
- **Keine Waffen mitführen!**
- **Nicht im Main baden!**
- **Toiletten benutzen und nicht „wildpinkeln“!**



# MIT VOLLEM EINSATZ

sichern wir Ihre Lebensqualität in Würzburg und der Region.

Mit Energie, Trinkwasser, Mobilität, Freizeitangeboten und Umweltleistungen.



Der Begriff Gender ist in vielen öffentlichen Diskussionen in unterschiedlichen Themenbereichen zentral geworden. Dabei wird oft nicht deutlich, was Gender bedeutet. Deshalb wird im folgenden Gender genauer erklärt.

Das Geschlecht lässt sich aus wissenschaftlicher Perspektive in das biologische Geschlecht und in das soziokulturelle Geschlecht einteilen. Das biologische Geschlecht (englisch „sex“) umfasst die äußeren und inneren Geschlechtsmerkmale und beinhaltet die Kategorien männlich, weiblich und inter\*. Inter\* bedeutet, dass weibliche und männliche Merkmale vorliegen oder die Geschlechtsmerkmale nicht eindeutig weiblich oder männlich sind. Bei der Geburt wird Personen anhand der äußeren sichtbaren Merkmale ein biologisches Geschlecht zugewiesen.

Das soziokulturelle Geschlecht (englisch „gender“) wird einer Person in Abhängigkeit vom Sex von klein auf anezogen, z.B. durch Familie, Freund\*innen, Bildungseinrichtungen, Medien. Das soziokulturelle Geschlecht, also Gender, umfasst

Geschlechterrollen und Erwartungen, z.B. an das Verhalten, die an Personen gestellt werden und die jede Person verinnerlicht hat. D.h. wir als Individuen und Gesellschaft haben bestimmte Vorstellungen davon, wie sich weibliche und männliche Personen verhalten sollten, z.B. Frauen tragen Kleider, mögen pink, sind emotional und in der Familie für die Kindererziehung zuständig; oder Männer tragen Hosen, sind stark, analytisch und sollten die Familie ernähren. Die gesellschaftlichen Vorstellungen gehen davon aus, dass es nur ein weibliches und männliches Geschlecht gibt und dass das biologische Geschlecht einer Person mit ihrem soziokulturellen Geschlecht übereinstimmt (sex=gender). Viele Individuen entsprechen nicht oder nicht vollständig den Geschlechterrollen und Erwartungen, aber sie prägen das Verhalten und Selbstbild einer Person, z.B. in Bezug auf Kleidung, Hobbies, Fähigkeiten.

Jede Person hat eine eigene Geschlechteridentität, die beschreibt, wie wir uns selbst hinsichtlich unseres eigenen Geschlechts fühlen unabhängig vom biologischen

Geschlecht (sex), soziokulturellem Geschlecht (gender) und den damit verbundenen Geschlechterrollen und Erwartungen. Unsere Geschlechteridentität hat weder etwas damit zu tun, wie wir uns kleiden oder verhalten, noch wie andere Personen uns wahrnehmen oder was sie uns zuschreiben, z.B. Geschlechterrollen. Die Geschlechteridentität ist ein breites, vielfältiges und sehr individuelles Spektrum. Personen, deren Geschlechteridentität zum biologischen Geschlecht passt werden als cis bezeichnet. Binär bedeutet, dass sich die Person als weiblich oder männlich einordnet. Trans\* bedeutet, dass das biologische Geschlecht nicht mit der Geschlechteridentität übereinstimmt. Die Geschlechteridentität von nicht-binären Personen ist weder eindeutig weiblich noch männlich (nicht-binär) und kann z.B. situations- oder kontextabhängig wechseln (genderfluid) oder zwischen oder drumherum um weiblich und männlich liegen (genderqueer).

**Diverse Begriffserläuterungen**  
Cis = Person, deren Geschlechteridentität mit dem anhand von äußeren Merkmalen festgelegten Geschlecht (oft bei der Geburt) übereinstimmt.  
Binär/binär-geschlechtlich = Einteilung des Geschlechts in nur zwei Kategorien in weiblich/Frau und männlich/Mann, Person kann sich mit einer der beiden Kategorien identifizieren.  
Inter\* = Geschlechterausprägung (sex/biologisches Geschlecht) ist weder eindeutig männlich noch weiblich.

Trans\* = Personen, deren Geschlechterausprägung (sex/biologisches Geschlecht) nicht mit der Geschlechteridentität übereinstimmt  
Trans-Mann = Ein Mann, dem bei der Geburt ein biologisch weiblicher Körper zugeschrieben wurde, dessen Geschlechteridentität aber männlich ist.

Trans Frau= Eine Frau, der bei der Geburt ein biologisch männlicher Körper zugeschrieben wurde, deren Geschlechteridentität aber weiblich ist.

Non-binary/ nicht-binär= Personen, deren Geschlechteridentität weder weiblich noch männlich ist.

Genderfluid = Person, deren Geschlechteridentität zwischen unterschiedlichen Geschlechtern wechselt, z.B. situativ, Kontext oder Personen abhängig.

Genderqueer = Person, deren Geschlechteridentität nicht eindeutig weiblich oder männlich ist. Geschlechteridentität liegt dazwischen oder drumherum, kann situativ/phasenweise wechseln.

FLINTA = Frauen, Lesben, Inter\*, Nicht-binär, Trans\*, Agender; Sammelbegriff für Personen, die im Patriarchat Benachteiligung und Diskriminierung erfahren.

### Flagge zeigen:

Transident/Transsexuell



Nonbinär



TINQ



ANZEIGE



KOENIG & BAUER

Je **bunter**  
unsere Welt,  
umso schöner.

we're on it.





## Was ist Awareness?

Awareness bezieht sich auf das Bewusstsein und Verständnis für bestimmte Themen und Probleme. Im Kontext des CSDs und queeren Anliegen bedeutet Awareness somit, sich den Herausforderungen, Diskriminierungen und Bedürfnissen von queeren Personen bewusst zu sein. Es sollen Vorurteile abgebaut, Unterstützung gefördert und eine inklusive Umgebung geschaffen werden, in der alle Menschen gleichermaßen akzeptiert und respektiert werden.

## Warum braucht man das?

Ein Awareness-Team ist wichtig, um sicherzustellen, dass alle Teilnehmenden des CSDs eine positive und respektvolle Erfahrung machen. Das Team soll dazu beitragen, sensiblere Themen zu adressieren, sicherzustellen, dass niemand diskriminiert wird, und als Ansprechperson für Fragen und Probleme fungieren. Es dient auch dazu, die Sichtbarkeit queerer Anliegen zu fördern und eine inklusive Atmosphäre zu schaffen.

## Welche Aufgaben hat ein Awareness-Team?

1. Sensibilisierung für queere Anliegen durch Informationsverteilung und Aufklärung
2. Beobachtung der Veranstaltung, um sicherzustellen, dass alle Teilnehmer\*innen respektvoll miteinander umgehen
3. Bereitstellung von Unterstützung und Beratung für Personen, die Diskriminierung oder Belästigung erfahren
4. Zusammenarbeit mit anderen Teams und Organisationen, um eine inklusive Umgebung zu fördern
5. Bereitstellung von Ressourcen und Informationen zu (queeren) Unterstützungsdiensten
6. Konfliktlösung: Das Team kann dazu beitragen, Konflikte zu lösen und Missverständnisse zu klären, die aufgrund von Vorurteilen oder mangelndem Verständnis entstehen können.

7. Prävention von Diskriminierung und Belästigung: Durch Präsenz und Aufklärung kann das Awareness-Team dazu beitragen, Diskriminierung und Belästigung zu verhindern und eine sichere Umgebung für alle Teilnehmenden zu schaffen.

8. Förderung von Empathie und Toleranz, indem das Team das Bewusstsein für LGBTQ+-Anliegen schärft, kann es die Entwicklung von Empathie und Toleranz innerhalb der Gesellschaft fördern.

## Wie und wo findest du uns?

Auf der Demo laufen wir im hinteren Bereich mit, da dort erfahrungsgemäß weniger Reizüberflutung durch Musik, Lautstärke, Menschenmassen etc. herrscht. Wir sind mit einem großen "A" auf der Weste gekennzeichnet, um uns von den üblichen Ordner\*innen hervorzuheben.

Auf dem Straßenfest gibt es ein Awareness-Zelt an einem ruhigeren, schattigen Platz, etwas abseits des eigentlichen Festes.

## Was können wir leisten und was nicht?

Wir sind erste Anlaufstelle für die Teilnehmende des CSDs, wenn sie sich in jeglicher Weise unwohl fühlen. Wir möchten einen Safe-Space bieten, in dem man sich aussprechen kann oder einfach nur einen Rückzugsort mit verständnisvollen Menschen braucht. Wir ersetzen aber keine psychologische Beratung, Ersthelfer\*innen oder die Polizei. Sollte jemand psychisch oder körperlich in einer sehr schlechten Verfassung sein, bitten wir dringend Hilfe an den entsprechenden Stellen zu suchen.

Ihr könnt allerdings immer erst zu uns kommen und dann schätzen wir gemeinsam ein, wie eure Situation gehandhabt werden soll.

Wir sind als Verein Veranstalter des CSDs in Würzburg. Gegründet wurde der komplett ehrenamtlich organisierte Verein 2018. Strukturiert ist er in Mitglieder\*innen, Orgateam und gewählten Vorstand. Ziel der Vereinsarbeit ist es sowohl die Sichtbarkeit der LGBTQIA+ Community in der Bevölkerung zu steigern, als auch unsere politischen Forderungen nach Gleichberechtigung zu vertreten. Außerdem wollen wir Aufklärungsarbeit zu den verschiedenen Menschen, die sich unter der bunten Regenbogenfahne versammeln, leisten. Wir wollen die Menschen, sowohl in als auch außerhalb der LGBTQIA+ Community einander näherbringen. Dafür organisieren wir unter anderem als größte queere Veranstaltung in Unterfranken seit 2019 das CSD-Wochenende. Dazu gehören die Politische Eröffnungsveranstaltung im Rathaus, die CSD Demo durch die Würzburger Innenstadt, das Straßenfest, die CSD-Party und der QueerGottesdienst. Gleichzeitig wollen wir die Ehrenschaften der Community feiern und fahren unter anderem gemeinsam zu anderen CSDs in der Region.

Doch unser Engagement beschränkt sich nicht nur auf die Pride week. Mittlerweile ist der Verein gewachsen und organisiert über das ganze

Jahr hinweg zahlreiche Events. Die Dyke\*March -Demonstration im April soll beispielsweise gezielt auf die Sichtbarkeit von FLINTA-Personen (Frauen, Lesben, Inter, Nonbinäre, Trans, Agender) hinarbeiten. Am 17. Mai informieren wir in Kooperation mit anderen queeren würzburger Organisationen über den IDAHO-BIT, den internationalen Tag gegen Homophobie, Biphobie, Transphobie und veranstalten einen Flashmob. Darüber hinaus organisieren wir kulturelle Veranstaltungen wie beispielsweise eine Filmmatinee in Zusammenarbeit mit dem Central im Bürgerbräu und im Oktober eine Lesung in der Buchhandlung Knodt. Außerdem findet bereits zum 4. Mal ein queerer Slam Workshop mit anschließendem Poetry Slam im Juli im Cairo statt. Geplant ist, dass unserer Veranstaltungsjahr schließlich wieder mit dem queeren Weihnachtsmarkt abgeschlossen wird.

Wir freuen uns immer sehr über neue Ideen und Input. Du hast Lust dich bei uns im Orgateam, das den Vorstand unterstützt zu engagieren oder eine Kooperation mit uns zu veranstalten, dann melde dich gerne zum Beispiel unter [kontakt@queerpridewue.de!](mailto:kontakt@queerpridewue.de)





Aftershowparty Laby



CSD DL Waldschlösschen



5 Jähriges Jubiläum Empfang



Dyke\*March



Queerer Slam



CSD\_Bühne



Gemeinsam dreisam



Gottesdienst



IDAHOBIT



Rathaus



Vorstand



Umsonst und Draußen



Lush



Queer Winter Wonderland



[www.pridegegenrechts.de](http://www.pridegegenrechts.de)

ANZEIGEN

Maß Dein Leben wie Du willst, in den **buntesten** Farben...

Dich gibt's nur einmal auf der ganzen Welt.

Was Dich wirklich glücklich macht, was Dir gut gefällt, das weißt nur Du, brauchst keinen anderen fragen.

Maß Dein Leben wie Du willst, in den **buntesten** Farben...

KinderRevolu<sup>ti</sup>onslied  
ZaPPaloTT

**ZaPPalOTT**®

[www.FasZinierungen.de](http://www.FasZinierungen.de)

**Mobiles MagischesMitmachTheater**

Lieder & Geschichten über das Anderssein & den Mut, seinen eigenen Weg zu gehen.



**Beratung:**  
jeden **Mittwoch**,  
ab 20:00 – 22:00 Uhr  
im Wuf-Zentrum, Niggelweg 2, Würzburg  
Kontakt und Infos:  
[www.rosa-hilfe.de](http://www.rosa-hilfe.de)

WhatsApp/Tel.: 0931 / 19446  
DBNA, WA, Planetromeo, GayRoyal  
Mail: [info@rosa-hilfe.de](mailto:info@rosa-hilfe.de)



**Trans-Ident Würzburg e.V.**  
**Jugendliche v.16-26 Jahre:**  
1.Samstag im Monat,  
ab 16:15 – 18:15 Uhr  
im Wuf-Zentrum, Niggelweg 2

**Kontakt und Infos:**  
[www.wuerzburg.trans-ident.de](http://www.wuerzburg.trans-ident.de)  
Sarah: [sarah@trans-ident.de](mailto:sarah@trans-ident.de)



**Gruppenabend**  
**Jugendliche v.16-26 Jahre:**  
Jeden 1. und 3. Freitag im Monat,  
20 – 23 Uhr  
im Wuf-Zentrum, Niggelweg 2

**Kontakt und Infos:**  
[kontakt@dejawue.de](mailto:kontakt@dejawue.de)



**Fachschaftsvertretung der Medizinischen Fakultät**  
Josef-Schneider-Str. 2, 97080 Würzburg

**Kontakt und Infos:**  
[wuerzburg@sicher-verliebt.de](mailto:wuerzburg@sicher-verliebt.de);  
Instagram: [@msv\\_wuerzburg](https://www.instagram.com/msv_wuerzburg)



fem\*ergenz – Bildungskollektiv für emanzipatorische Praxis  
c/o Wechsellkurs Bildung e.V.  
Wörthstr. 3b, 97082 Würzburg

**Kontakt und Infos:**  
[www.femergenz.org](http://www.femergenz.org)  
[mail@femergenz.org](mailto:mail@femergenz.org)



**WuF e.V. – Queeres Zentrum Würzburg**  
Niggelweg 2, 97082 Würzburg

**Partys:**  
**Popular** (vom WuF, wechselnde Locations),  
1. Sa im Monat, ab 22 Uhr  
[www.instagram.com/popularqueerparty/](https://www.instagram.com/popularqueerparty/)



**Gruppenabend:**  
jeden Donnerstag, ab 20:00 Uhr (s. t.)  
aktuell via Zoom (Link per Mail)

**Kontakt und Infos:**  
[www.uni-wuerzburg.de/stuv/referat-ak/queerfeminismus](http://www.uni-wuerzburg.de/stuv/referat-ak/queerfeminismus)  
[ref-queerfeminismus@uni-wuerzburg.de](mailto:ref-queerfeminismus@uni-wuerzburg.de)  
**Instagram:** [ref\\_queerfeminismus\\_wue](https://www.instagram.com/ref_queerfeminismus_wue)



**Prism**  
(von queeres Kollektiv Prism/im Dornheim),  
wechselnde Daten, ab 23 Uhr

**Kontakt und Infos:**  
[www.waldschaenke-dornheim.de/club/](http://www.waldschaenke-dornheim.de/club/)  
[www.instagram.com/prismwue/](https://www.instagram.com/prismwue/)



**Be true – Queer Party**  
(im Zauberg), an jedem 3. Freitag

**Kontakt und Infos:**  
[www.zauberberg.club/](http://www.zauberberg.club/)  
[instagram.com/clubzauberberg/?hl=de](https://www.instagram.com/clubzauberberg/?hl=de)



Es gibt eine sexuelle Orientierung, die oft missverstanden oder übersehen wird, aber für viele Menschen eine wichtige Identität darstellt: Asexualität. Im Gegensatz zu heterosexuellen, homosexuellen oder bisexuellen Menschen empfinden asexuelle Personen wenig oder gar keine sexuelle Anziehung zu anderen Menschen. Dies bedeutet jedoch nicht, dass sie keine emotionalen oder romantischen Beziehungen eingehen können oder wollen. Im folgenden Artikel werden die Grundlagen der Asexualität, ihre Vielfalt und die Herausforderungen, mit denen asexuelle Menschen konfrontiert sind, näher erläutert.

**Was ist Asexualität?** Asexualität zeichnet sich durch das Fehlen oder die geringe Intensität sexueller Anziehung aus. Asexuelle Personen können romantische, emotionale und intime Beziehungen zu anderen eingehen, aber sie verspüren in der Regel keine oder nur eine sehr geringe Lust auf sexuelle Aktivitäten. Es ist wichtig zu betonen, dass Asexualität eine natürliche Variante der menschlichen Sexualität ist und nicht mit sexueller Dysfunktion oder einem Mangel an Libido verwechselt werden sollte!

Innerhalb der asexuellen Community gibt es eine Vielzahl von Identitäten und Erfahrungen. Einige asexuelle Menschen bezeichnen sich als **rein asexuell**, während andere sich als **demisexuell** oder **grauasexuell** identifizieren. Demisexuelle Personen empfinden nur dann sexuelle Anziehung, wenn eine tiefe emotionale Verbindung zu einer Person besteht, während grauasexuelle Personen gelegentlich sexuelle Anziehung verspüren können, aber nicht regelmäßig oder stark.

Darüber hinaus gibt es Unterschiede in der romantischen Orientierung asexueller Personen. Einige sind heteroromantisch und fühlen sich zu Personen des anderen Geschlechts

romantisch hingezogen, während andere homo-, bi- und panromantisch sind und sich zu Menschen unabhängig von deren Geschlecht romantisch hingezogen fühlen können.

Asexuelle Menschen sehen sich oft mit Vorurteilen und Missverständnissen konfrontiert. Viele Menschen glauben fälschlicherweise, dass Asexualität eine Phase ist, die durch Krankheit oder Trauma verursacht wird und dass asexuelle Menschen „geheilt“ oder „bekehrt“ werden können. Dies führt zu Stigmatisierung und Unsichtbarkeit innerhalb der Gesellschaft.

Eine weitere Herausforderung besteht darin, dass asexuelle Menschen in einer gesellschaftlichen Kultur leben, die oft Sexualität als zentralen Bestandteil von Beziehungen und Identität betrachtet. Dies kann dazu führen, dass sich asexuelle Personen unter Druck gesetzt fühlen, sexuelle Handlungen auszuführen oder sich unwohl fühlen, weil sie nicht den gesellschaftlichen Erwartungen entsprechen.

Trotz dieser Herausforderungen gibt es eine wachsende Sichtbarkeit und Unterstützung für asexuelle Menschen. Es gibt Online-Communities, Organisationen und Ressourcen, die Informationen, Unterstützung und ein Gefühl der Zugehörigkeit bieten. Darüber hinaus tragen Bildung und Aufklärung dazu bei, Vorurteile abzubauen und das Verständnis für die Vielfalt menschlicher Sexualität zu fördern.

Asexualität ist eine wichtige sexuelle Orientierung, die oft übersehen oder falsch verstanden wird. Es ist entscheidend, dass die Gesellschaft Asexualität als natürlichen und respektablen Teil der menschlichen Vielfalt anerkennt und jeder Person den Raum gibt, ihre Identität frei und ohne Stigmatisierung zu leben.

Was ist weiblich? Was ist männlich? Jeder hat eine Vorstellung davon, wie eine Frau oder ein Mann aussehen sollte oder welches Verhalten dazu angeblich gehört. Diese Prägungen wurden uns kulturell gegeben, weil wir in einem binären Konstrukt leben. Es gibt entweder Mann oder Frau, alles andere sprengt den Rahmen der Vorstellungskraft. Aus diesen starren Bedingungen ergeben sich Probleme für Menschen, die sich in diese Ordnung nicht einfügen können. Dies trifft zum Beispiel auf jene zu, die sich als „Nonbinär“ identifizieren. „Nonbinär“ stellt ein großes Spektrum von Möglichkeiten dar. So kann sich jemand als „sowohl Frau als auch Mann“ sehen, aber auch „weder Mann noch Frau“ fühlen oder genderfluid sein. Es ist unmöglich, nonbinäre Personen zu verstehen, ohne sich mit Entstehung, Entwicklung und Ausdruck der menschlichen Sexualität auseinander zu setzen.

Das Geschlecht wird biologisch gesehen auf verschiedenen Ebenen bestimmt. Auf chromosomaler Ebene unterscheidet sich eine weibliche Person durch ihre zwei X-Chromosomen von einer männlichen Person mit je einem X- und einem Y-Chromosom. Frauen mit einem zusätzlichen X-Chromosom sind oft körperlich und geistig gesund und fruchtbar (47XXX), wenn aber ein X-Chromo-

som fehlt, entsteht das Turner-Syndrom (45X). Andere chromosomale Varianten sind möglich und äußern sich dementsprechend unterschiedlich. Die intakte Anzahl von sexuellen Chromosomen reicht nicht aus, um einen Menschen als Frau oder Mann zuzuordnen. Eine Fehlentwicklung der Keimdrüse oder anatomische Variationen der Sexualorgane können sich trotzdem ergeben. Die sexuelle Entwicklung des Körpers wird auch von anderen Faktoren beeinflusst wie zum Beispiel den Hormonen. Diese können im Überfluss vorhanden sein oder ganz fehlen. Sie könnten auch vorhanden sein und unzureichend wirken. Hormonstörungen wie das Adrenogenitalsyndrom und das polyzytische Ovar-Syndrom verursachen oft Sexualstörungen und Probleme mit der geschlechtlichen Identifikation. Eine weitere biologische Besonderheit beschreibt der Begriff Intergeschlechtlichkeit. Bei Menschen, bei denen diese Variante auftritt, sind die körperlichen Geschlechtsmerkmale nicht eindeutig als weiblich oder männlich einordenbar. Das kann beispielweise bei einem Menschen mit XY Chromosomen und gleichzeitig fehlenden Testosteron-Rezeptoren passieren. Biologisch betrachtet gibt es also viele Möglichkeiten, wie sich sexuelle Merkmale äußern.

ANZEIGE



tanzschule  
**BALLROOM**  
würzburg

Die Instanz für Tanz in Würzburg

Bürgerbräu Gebäude 09  
Frankfurter Str. 87  
97082 Würzburg  
0931 7802 3618  
mail@tanzschule-ballroom.de

## Du bist anders. Na und? Wir auch.

Du arbeitest gern mit netten Menschen? Dann arbeiten wir gerne mit dir: Bei IKEA bist du willkommen – unabhängig davon, woher du kommst, an was du glaubst, wie du aussiehst und mit wem du zusammenlebst. Wir interessieren uns für dich, einfach weil du du bist.



Schau dir an, wie  
divers wir wirklich sind:  
[IKEA.de/Vielfalt](https://www.IKEA.de/Vielfalt)



Die Wahrnehmung des äußerlich anatomisch-bedingten Aussehens einer Person wird anhand der soziokulturellen Prägungen gelesen. Im sozialen Kontext haben wir oft klare Vorstellungen von weiblich und männlich. Nonbinäre identifizieren sich im Gegensatz zu Cis-Menschen nicht eindeutig mit dem bei der Geburt zugeschriebenen Geschlecht, ähnlich wie transsexuelle Personen. Eine nonbinäre Person kann sich als Trans sehen oder auch nicht. Das gleiche gilt für die sexuelle Orientierung, welche von der Geschlechtsidentität unabhängig ist. Ein nonbinärer Mensch kann sich von weiblichen (gynäphil/gynosexuell) oder männlichen Menschen (androphil/androsexuell) angezogen fühlen, aber auch von beiden (ambiphil) oder von Nonbinären (skoliosexuell). Viele sind offen für alle Geschlechter und bezeichnen sie sich als pansexuell.

Ähnlich wie transgender Angehörige der LBGTQ\*-Community machen nonbinäre Personen einen Outing-Prozess durch, der möglicherweise komplexer abläuft, man spricht von einer Transition. Dieser Prozess enthält ein inneres und ein externes Outing sowie eine innere und eine äußere Transition. Jede Transition ist individuell und oft nicht systematisch, wobei eine Dysphorie entstehen kann. Darunter versteht man ein Unwohlgefühl durch die fehlende Übereinstimmung des zugeschriebenen und des empfundenen Geschlechts. Oft geht unsere Gesellschaft davon aus, dass das Geschlecht etwas Starres sein muss. Ein Sinneswandel ist hier dringend notwendig, um die Flexibilität der sexuellen Identität und Orientierung zu erkennen.

Als Gesellschaft ist es unsere Aufgabe, die Transition nonbinärer Personen zu respektieren und möglichst zu unterstützen. Dafür braucht es eine neue Betrachtungsweise außerhalb der klassischen Gender-Brille.

Auch das Ansprechen im öffentlichen Diskurs ist eine gesellschaftliche Aufgabe. In der englischen Sprache hat sich die Anwendung des Pronomens „they“ durchgesetzt. Im Deutschen finden sich als Vorschläge die sogenannten Neo-Pronomen xier, nim und sie\*er, die jedoch noch ziemlich unbekannt sind. Die rechtlichen (z.B. Namensanpassung) und medizinischen Maßnahmen (Anwendung von Hormonen und chirurgische Eingriffe) sind weitere relevante Aspekte der Transition. Im Umgang mit nonbinären Menschen ist ein offenes Zugehen wichtig. Eine erwartungsfreie Begegnung ohne feste Vorstellungen, wie eine nonbinäre Person aussehen soll, ist eine große Hilfe. Jeder darf selber die unterschiedlichen Labels und Ausprägungen auswählen. Bei der Kommunikation empfiehlt es sich, möglichst neutrale Anredeformen anzuwenden sowie das Vermeiden von ausgrenzenden subtilen Kommentaren oder Verhaltensformen. Von nonbinären Menschen können wir viel über unsere eigene Sexualität lernen und somit unser Leben bereichern.

Autoren Humberto Tapia, Paul Luggler, Referenzen: Ingeborg Breuer: Gender Trouble? Warum Geschlechterforschung so umstritten ist. In: deutschlandfunk.de 17. Okt 2019, abgerufen 28.01.2024.

Menschenrechte zwischen den Geschlechtern. Vorstudie zur Lebenssituation von Inter\*Personen. In Heinrich Böll-Stiftung. Reihe Demokratie. Band 34. Berlin 2013 ISBN 978-3-86928-115-5

<https://www.tgns.ch/de/information/>

<https://www.nonbinary.ch/non-binaires-geschlecht/>

<https://www.nonbinary.ch/transition/>

<https://www.themicropedia.org> - resource to learn more about microaggressions and their impact

# VIelfalt in BEWEGUNG.

## Dein Start bei Bosch Rexroth.

### Wir stellen ein:

- UX Designer (w/m/div.)
- Software/Fullstack Developer (w/m/div.)
- Data Engineer (w/m/div.)
- Graduate Specialist Program (Trainee) – Fertigung
- Praktikum im Bereich Logistik

...und vieles mehr

### Werde Teil unseres Teams



[www.boschrexroth.de/  
karriere](https://www.boschrexroth.de/karriere)

**WHEN YOU MOVE, YOU WIN.  
SO MOVE WITH US.**

**rexroth**  
A Bosch Company

## Chris Rodrigues

chris-rodrigues.com | Instagram: djchrisrodrigues/



Chris Melichar (CHRIS RODRIGUES) stammt aus Nürnberg. Seine DJ-Laufbahn begann er in ländlichen Bars und Clubs und entdeckte seine Vorliebe für House-Musik. Seine mehr als 11.000 Fans bei Social Media verdankt er u.a. der Zusammenarbeit mit Musikern wie The DiscoBoys, Jay Frog, Jones Vendetta, Boogie Pimps, Westbam, Talla 2XLC u.v.m. bei: NATURE ONE - BOOT DER LIEBE - CHAMAELEON FESTIVAL - HOLI FESTIVAL - O2 PARTY STAGE... Er legt fast jedes Wochenende in deutschen Clubs auf, z.B. MS Connexion Mannheim, Proton Stuttgart, Connection Berlin.

Er engagiert sich seit vielen Jahren für die Queere-Community (z.B. „Together Party“ CSD Nürnberg), um die Gleichberechtigung und Menschenrechte zu unterstützen.

## NiciNation

djane-nicination.com | Instagram: nicination/



Eine Frau am DJ Pult findet man eher selten und oft wird der DJ Job nur mit Männern in Verbindung gebracht.

Passion. Das ist wohl eines der passendsten Stichwörter. Immer 100% geben und der Wille die Tanzfläche zum „Entflammen“ zu bringen. Sie liebt es, Neues auszuprobieren, was sie in ihre Musik mit einfließen lässt. Sie legt viel Wert auf die Musikauswahl, sowie Mixing der Übergänge mit Augenmerk auf die Tanzfläche, damit der Abend zu einem Erlebnis wird.

NiciNation legte schon zusammen mit DJ Legende Mousse T. auf und spielt regelmäßig auf Events innerhalb von Deutschland. Sie kommt aus dem Umkreis München, wohnt momentan nahe Nürnberg und bietet djing für Club, Festival, Hochzeit, Firmenfeiern etc. an.

## Vadi.ms

Instagram: vadi.ms/



Vadi.ms, der queere Partyblogger, der bundesweit unterwegs ist und mit seiner angehauchten naiven und doppeldeutigen Art, die Community auf queere Veranstaltungen aufmerksam macht, moderiert den diesjährigen CSD in Würzburg 2024.

## Maria Voskania

instagram: mariavoskania/



• Leidenschaftliche Schlagersängerin mit großer Liebe zur Musik schon seit Ihrer Kindheit

- Moderner Schlager inspiriert von den alten Klassikern des Schlagers wie Marianne Rosenberg, Peter Maffay...
- 2010-2017 Bandmitglied als Backgroundsängerin bei Helene Fischer
- 2017 Teilnahme und Finale „Deutschland sucht den Superstar“
- Single „Magie“ 1,45 Millionen gestreamte Units
- Aktuelles Album „Jetzt Oder Nie“- #23 der deutschen Albumcharts
- 2,7 Millionen Youtube-Klicks der Single „Was weisst denn du“ & 1,2 Millionen „Ich seh nur dich“
- Zahlreiche Auftritte auf Festivals, Konzerten und Veranstaltungen im In- und Ausland
- Bekannt auch aus Fernsehsendungen wie „Immer Wieder Sonntags“, „Fernsehgarten“, „Carmen-Nebel-Show“
- 37,9K Abonnenten auf Instagram, 82 K Abonnenten auf Facebook

## MKSM

mksm-music.com/de | Instagram: mksm.music/



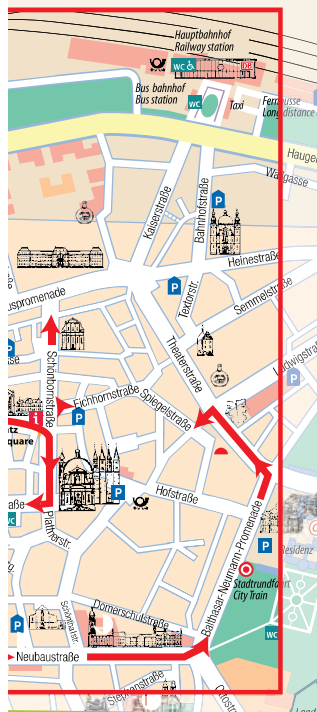
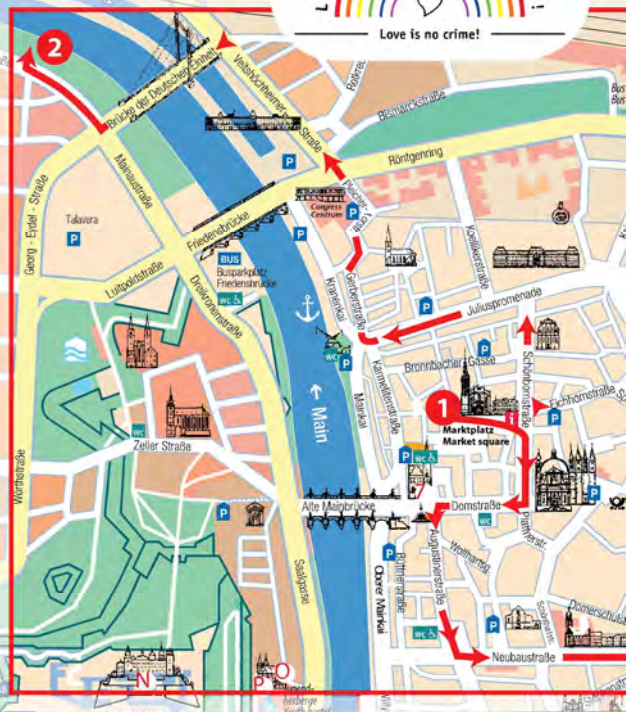
MKSM steht für Maksim – so heißt der Sänger, Songwriter, Geiger und Aktivist. Er lebte in Russland, in der Ukraine, in Frankfurt, London und momentan in Berlin. Nachdem er für LGBTQ+ Organisation Kampagnensongs geschrieben hat und 2020 beim virtuellen GLOBAL PRIDE auf der European Highlight Stage performen durfte, folgte 2021 MKSMs erste EP. 2022 veröffentlichte der queere Künstler mit Milch Musik, dem Label von Peter Plate (Rosenstolz) und Ulf Leo Sommer, seine zweite EP „FEELINGS OF A MISFIT“. DEEZER bezeichnete den Sänger und Songwriter als einen der interessantesten Newcomer\*innen in Deutschland und auch ARD Brisant, rbb Studio 3 und der Hessische Rundfunk (Doku: Queertopia) haben über die EP und den Künstler berichtet. 2023 spielte er seine bisher größte Pride-Tour, ist Deutschlands meistgebuchter CSD-Künstler (queer BILD) und veröffentlicht mit Milch Musik eine neue EP – mit dem Titel „READY“. Die erste Single „LOVING MYSELF“ wurde von vielen queeren Medien als „CSD Hymne des Jahres 2023“ bezeichnet.



„Liebe ist kein Verbrechen!“



#CSD 2024



- 1 Start
- 2 Ende – CSD-Strassenfest

**Wegstrecke:**  
 Unterer Markt • Oberer Markt • Kürschnerhof • Domstraße • Augustinerstraße • Neubaustraße • Balthasar-Neumann-Promenade • Theaterstraße • Kardinal-Faulhaber-Platz – Spiegelstraße – Eichhornstraße • Schönbornstraße • Dominikanerplatz • Juliuspromenade • Gerberstraße • Pleichertorstraße • Veitshöchheimer Straße • Brücke der Deutschen Einheit • Mainaustraße • Mainwiesen

Freitag, 28. Juni 2024

Samstag, 29. Juni 2024

**19:00 Uhr Politische Eröffnung mit Umtrunk**  
 Ort: Ratssaal des Rathauses  
 Grußwort: Christian Schuchardt (OB)  
 Gastrednerin: Tessa Ganserer (MdB)  
 Schirmherr: Lysander Laier (Mitglied des Stadtrates)  
 m. musikalischer Umrahmung  
 Gebärdendolmetscher\*innen

**22:00 Uhr CSD-Aftershowparty**  
 Ort: Laby  
 Beethovenstrasse 3, 97080 Würzburg  
 DJs Chris Rodrigues und NiciNation

Samstag, 29. Juni 2024

Sonntag, 30. Juni 2024

**12:00 Uhr Demozug durch die Innenstadt Würzburg**  
 Treffpunkt: Unterer Markt

**14:00 Uhr Straßenfest mit Bühnenprogramm**  
 Ort: Mainwiesen, Brücke der Deutschen Einheit  
 Alle Künstler\*innen findest du auf den Seiten 30–31, 34 – 35, Gebärdendolmetscher\*innen

**11:30 Uhr QueerGottesdienst**  
 Ort: Wiese hinter dem Zeller Tor/Zellerstraße, beim Apothekeweiher;  
 Zugang über das Zeller Tor



## Neonlicht

instagram: nadineellrich.official/

Mit ihrer brandneuen Single „Ja oder Nein“ veröffentlichten Neonlicht erneut einen Song, der voller Leidenschaft steckt, und einen Ohrwurm garantiert.

t.

Nachdem Nadine und Julian vor 2 Jahren im Rahmen der Schlager-Academy im ZDF Fernsehgarten als glückliche Gewinner hervorgingen, beweisen sie mit ihrer neuen Single einmal mehr, warum sie heute aus der deutschen Schlagerszene nicht mehr wegzudenken sind.

„Nachdem wir den Song zum ersten Mal gehört haben, ging er uns einfach nicht mehr aus dem Ohr“ sagt Nadine über die neue Single. „Der Song passt perfekt zu uns – wir freuen uns riesig Ja oder Nein vor und mit unseren Fans zu performen.“



## IKENNA

instagram: ikennaamaechi/

IKENNA – das Whitney Houston Double überhaupt – In seiner Whitney Houston Tribute Show erinnert er

Berliner Travestie-Star IKENNA an die Soul-Diva, die zu den größten Stimmen aller Zeiten zählt. Noch heute gehören Whitney Houston's Balladen zu den ausdrucksstärksten und anspruchsvollsten der Welt. Wer erinnert sich nicht an Songs wie „I will always love you“ oder „I have nothing“. Diese Erinnerung zu bewahren, das ist IKENNAS Ziel. „Was gibt es Schöneres, als dazu beizutragen, mein größtes Idol am Leben zu halten? Celebrating Whitney is what I want, is what I do“, so der Travestie-Star. Neben den Songs von Whitney Houston erwarten das Publikum aber auch die schönsten Hits großer Pop-Diven wie Barbra Streisand, Anastacia und Sade.

Schon vom ersten Augenblick an faszinierte IKENNA die Soul Diva wie keine andere. Sie stellte sich der Herausforderung, das Gesangsidiol zu doubeln und als Mann eine perfekte Frau abzugeben. Nachdem IKENNA lange Zeit Houston's Gesten und Blicke studiert hatte, kamen erste Auftritte. Dann nahm die Erfolgsgeschichte ihren Lauf. IKENNAS Repertoire umfasst alle Songs der Soul-Diva. Sie ist mit ihrem Live-Programm auf den Konzertbühnen der ganzen Welt zu Hause – Bangkok, Las Vegas, New York, Hong Kong und Paris – und Designer schneiden ihr schillernde Kostüme auf den Leib.

## Marie Rauschen

instagram: marierauschenmusic/?hl=de



Marie Rauschen – Electropop zwischen Tanz, Gefühl und Ironie. Starke tanzbare Synthie-Kompositionen, Lyrics, die den Alltag reflektieren – das ist die neue EP von Marie Rauschen, „Bitte bleib“. Die Künstlerin vertont ironische Färbungen immer wiederkehrender Momente im Alltag zwischen Liebe, Selbsterfahrung und Erkenntnis. Inszeniert werden dabei große Momente, aber auch Lebensrealitäten und ihre Auslassungen: Rassismus, Homophobie, Alltag und Anspruchsdenken. Minimalistisch, tanzbar und packend kreiert Marie Rauschen den Widerspruch in sich: Bedeutsame deutsche Popmusik. Marie Rauschen trat u.a. im Rahmen der MTV Music Week Düsseldorf, beim CSD Stuttgart, beim Acoustic Winter Festival Düsseldorf, dem Papirpar Festival Hamburg und der Goldmücke-Konzertreihe Düsseldorf auf. Dazu kommen mehr als 100.000 Streams auf Spotify und Youtube. Umfangreich berichtet wurde über sie in lokalen, regionalen und landesweiten Medien, wie 1Live, WDR2, dem ZDF, MusicNRWWomen, dem Mannschaft Magazin, tide\_Hamburg, Buch und Ton, RockTimes, dem Coolibri Magazin, der Rheinischen Post, der Westdeutschen Zeitung, THEDORF, dem Frontstage Magazin, Sofa Concerts, Queer.de, RadioEssen, Flux Fm, Antenne Düsseldorf, dem FLOWMAGAZIN, Radio Galaxy Bayern, uvm. Die aktuelle EP „Bitte bleib“ läuft in zahlreichen Playlists auf Spotify und hat bereits die 50K Streaming-Marke überschritten.

## Dance-Act Cändys

www.instagram.com/caendyaendy



Die Cändys sind eine Tanzgruppe aus Würzburg, die speziell für Shows trainiert und verschiedene Tanzstile in die Shows integriert. Sie sind schon seit Jahren Teil des Würzburger CSDs.

ANZEIGE

**HÜRNER**  
GESUNDE WÄRME

[www.ofentoni.de](http://www.ofentoni.de)

300 m<sup>2</sup> Ausstellungsfläche

Kiesgasse 12, 97259 Greußenheim, Tel.09369-2107



# my mental me

Weitere Infos:



Foto: Sven Serkis

Deutsche  
Aidshilfe

ICH WEISS  
WAS ICH TU

MIT

Sexuell übertragbare Infektionen (kurz: STIs), wie Chlamydien, Tripper, Syphilis, Feigwarzen (HPV), Hepatitis, Genital-Herpes nehmen immer weiter zu. Täglich stecken sich weltweit eine Mio. Menschen mit einer STI an. Viele verlaufen ohne oder nur mit leichten Anzeichen, sodass man sie selbst nicht bemerkt und ungewollt weitergibt. Sie können das Risiko erhöhen, sich mit HIV anzustecken, zu Unfruchtbarkeit oder auch Krebserkrankungen und schweren Schäden an Organen führen. Doch gut zu wissen ist: das lässt sich verhindern.

### Wie kann ich meine sexuelle Gesundheit schützen?

Schütze Dich und andere – Kondome und Lecktücher verhindern oder senken das Risiko, sich mit einer STI anzustecken und krank zu werden.

Sei achtsam gegenüber deinem Körper – STIs können nach sexuellen Kontakten Beschwerden im Intimbereich verursachen wie Jucken, Brennen, Bläschen, Warzen, Hautausschlag, Ausfluss.

Lass Dich testen – Wenn Du Veränderungen merkst, Du einfach deinen Status wissen möchtest oder ihr euch als Paar für einen Test entscheidet. Hier gilt: Vertrauen ist gut, Vertrauen, Test und Absprachen sind besser! Ihr könnt euch bei jedem Gesundheitsamt anonym und kostenfrei auf HIV testen lassen. Die HIV/Aids-Beratung testet auf HIV und Syphilis und verkauft Chlamydien- und Tripper-Selbst-Testkits.

Lass Dich behandeln – Positives Testergebnis? Kein Grund zur Sorge! Alle STIs sind behandelbar, die meisten heilbar. So schützt Du Dich und andere. Sorgenfreiheit garantiert!

Übernimm Verantwortung – Wenn eine STI festgestellt wurde, informiere deine Sexualpartner\*innen. So bleiben alle gesund.

## Sexuell gesund sein und bleiben – und wie?

### Wie kann ich mich sonst noch vor HIV schützen?

Schon mal etwas von PrEP oder TasP gehört? Die Prä-Expositions-Prophylaxe (PrEP) ist ein Medikament, das sicher vor einer Infektion mit HIV schützt, nicht aber vor anderen STIs. Und Treatment as Prevention (TasP) meint: HIV-positive Menschen, die erfolgreich behandelt sind, können HIV in keiner Weise mehr an andere Sexualpartner\*innen weitergeben. Sagt das ruhig weiter: „nicht nachweisbar“ heißt „nicht übertragbar“! Lasst uns diese Botschaft verbreiten und gemeinsam zu mehr Offenheit und Akzeptanz für sexuelle Gesundheitsthemen beitragen. Denn: Wissen stärkt, Wissen schützt, Wissen hält gesund.

Für mehr Informationen zu HIV/STIs, PrEP, Tests meldet euch gerne bei uns.

HIV/Aids Beratung Unterfranken

Schon gecheckt?

aidsberatung-unterfranken.de



### Warum FLINTA\*-Space?

Dass es einen eigenen FLINTA\*-Abend im WuF gibt, hat sicherlich zum Teil auch für Irritationen gesorgt. Wir wollen hier keine Cis-Männer ausschließen, sondern in erster Linie einen ungestörten safe(r) space für alle FLINTA\*s schaffen, einen Rückzugsort, an dem sich Personen, die sich als FLINTA\*s identifizieren, ungestört mit Menschen, die ähnliche (Diskriminierungs-)Erfahrungen gemacht haben, austauschen können und hier auch neue Freund\*innen kennenlernen bzw. vielleicht sogar ein neues Umfeld aufbauen können.

Wir freuen uns auf weitere sehr gut besuchte Abende, angeregte Gespräche und viele neue FLINTA\*-Freund\*innen. Das Orga-Team bereitet gerade das Programm für das kommende Halbjahr vor, angedacht sind z.B., ein Kreativ- und Bastelabend im Mai, eine Einstimmung auf den Würzburger CSD im Juni (ausnahmsweise mal am 3. Freitag im Monat) sowie ein Grillabend (vermutlich im Juli).

Neue Ideen sind aber natürlich auch immer willkommen!

Bis hoffentlich bald im WuF!



Viele von euch haben es sicherlich schon mitbekommen: Seit Januar 2023 gibt es in Kooperation mit dem queer:feministischen Referat der Uni Würzburg im WuF ein neues Angebot. Jeden 4. Freitagabend im Monat (ab 19.00 Uhr) steht das WuF nun ganz im Zeichen der FLINTA\*s (und Allies = sensible Verbündete). Was sich unter dieser Abkürzung verbirgt, warum es dieses Angebot gibt und was künftig hier noch geplant ist, erfahrt ihr im Folgenden:



### Was bedeutet FLINTA\*?

Das Akronym FLINTA\* steht für Frauen, Lesben, inter, nicht-binäre, trans und agender Personen. Der Stern\* soll zudem alle inkludieren, die sich in der Bezeichnung in keinem der Buchstaben wiederfinden. Allen gemeinsam ist der Umstand, dass sie in unserer patriarchalen, heteronormativen Gesellschaft Diskriminierung erfahren. Bereits Ende der 1980er Jahre – mit dem Aufkommen queer-feministischer Diskurse – trat ins feministische Bewusstsein, dass auch andere geschlechtliche Identitäten unter dem Patriarchat leiden. Die Abkürzung FLINTA\* hat sich hierbei – neben anderen verwendeten Akronymen – in den etwa letzten fünf bis zehn Jahren etabliert.

Seit  1643

# Würzburger HELL



**NEU!**

Im Jahr 2024 ist Deutschland geprägt von Krisen und sich zunehmend verhärtenden Fronten. Unsere Demokratie und Gesellschaft stehen am Scheideweg. Für uns als queere Communitys ist es jetzt unerlässlich, unsere Ressourcen zu sammeln und stärker in den gesellschaftlichen Diskurs einzutreten, um unsere Belange zu vertreten und unsere Rechte zu verteidigen.

Das gilt nicht zuletzt für das Super-Wahljahr 2024: Europawahl, Landtagswahlen in Sachsen, Thüringen und Brandenburg sowie Kommunalwahlen in den neuen Bundesländern. Um unsere Ziele zu erreichen, müssen wir politische Verantwortung übernehmen und sicherstellen, dass queere Themen auf der politischen Agenda stehen.

Dabei sollten wir unsere Community-Räume nicht aus dem Blick verlieren: Bars, Clubs, Vereine oder Gruppen. Räume, für die wir als Communitys hart gekämpft haben, für die wir auf die Straße gegangen sind. Räume, die heute noch immer gebraucht werden.

Die Bundeskampagne IWWIT leistet in den Communitys vor Ort und online Präventionsarbeit, die jeden befähigen will, selbstbestimmt Entscheidungen treffen zu können – über Safer Sex, Konsum und vieles mehr. IWWIT will dabei auch bestehende Community-Strukturen stärken oder neue schaffen, die Raum bieten für Austausch, Aufklärung und Empowerment.

„Diese Räume fördern Vielfalt als ei-



SCAN ME

nen wesentlichen Bestandteil unserer Communitys, sind als Safer Spaces Orte der Zuflucht und Gemeinschaft und verdienen daher nicht nur Anerkennung, sondern auch den Schutz durch umfassende Maßnahmen.“

### Jetzt gilt's!

In einer Zeit, in der die Normalisierung rechter und rechtsextremer Positionen und gesellschaftliche Spaltung zunehmen, müssen wir uns gegenseitig unterstützen und schützen. Unsere Räume sollten ein sicherer Hafen sein, der vor Diskriminierung und Ausgrenzung schützt, und ein Ort, an dem Solidarität und Zusammenhalt gefördert werden.

Daher gilt es jetzt: bestehende Räume schützen und neue Schutzräume für queere Menschen schaffen!

### 16 Jahre mehr Raum!

IWWIT ist seit 16 Jahren in den queeren Szenen und Communitys unterwegs und hat dabei Räume gestaltet, Räume geprägt und Räume geschaffen.

**iwmit** ICH WEISS  
WAS ICH TU



Jonathan Gregory

In Workshops zu diversen schwulen\* Themen, auf Partys, in Bars und auf CSD-Veranstaltungen deutschlandweit gehen IWWIT-Vertreter\* in den Austausch.

Neuen Raum eröffnet IWWIT jetzt auch mit seinen Community-Abenden: der erste dieser Art fand im Frühjahr 2024 zum Thema „Leben mit HIV heute“ in Köln statt – Prävention lebt von Partizipation!

### Lasst uns mutig sein!

Die queere Aktivistin Audre Lorde hat einmal gesagt: „Wenn ich mich traue, machtvoll zu sein, um meine Kraft in den Dienst meiner Vision zu stellen, dann wird es immer unwichtiger, ob ich ängstlich bin.“

Lasst uns mutig sein, zusammenhalten und auch in dieser CSD-Saison zeigen, was queere Solidarität bedeutet.

### Zeit für Verbundenheit!

Für mehr Infos: [iwmit.de](http://iwmit.de)

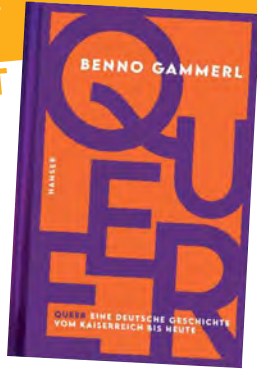
Autor: Jonathan Gregory (Kampagnenleitung)



17.10.24. 19 Uhr.

Vortragender: Benno Gammerl mit  
seinem Buch „Queer“

Buchhandlung **KNODT**



ANZEIGE

**Leb so wie du willst!** 

**Wir kümmern uns um die passende Politik.**

### Bundespolitik

- ✓ Blutspende für homo- und bisexuelle Männer erlaubt
- ✓ Hasskriminalität gegen LGBTIQ wird härter verfolgt
- ✓ Erstmals ein nationaler Aktionsplan "Queer leben"
- ✓ Selbstbestimmungsgesetz ist auf dem Weg
- ✓ Rechtliche Stärkung von Regenbogenfamilien in Arbeit



Konstantin Mack  
Fraktionsvorsitzender  
Stadtrat Würzburg

### In Bayern

- ✓ Erste queere Beratungsangebote im ländlichen Raum aufgebaut
- ✓ Beteiligungsprozess zu einem queeren Aktionsplan für Bayern gestartet
- ✓ Regenbogenfahne zum CSD am Landtag gehisst

### Würzburg

- ✓ 5.000 € jährlicher städtischer Zuschuss für den CSD (Grüner Antrag: 10.000 €)
- ✓ 2.000 € jährlicher Zuschuss für das queere Wuf-Zentrum
- ✓ "Regenbogenbüro" seit Juni 2022 als Anlaufstelle für queere Personen aus ganz Unterfranken
- ✓ Regenbögen-Markierungen in der FußgängerInnen-Zone
- ✓ Städtische Beteiligung beim Transgender Day of Remembrance und am IDAHOBIT

Lieb-  
doch,  
wen du  
willst



**HAPPY PRIDE!**

MAINFRANKENTHEATER  URZBURG

# Just be YOU



„Als Teil der Community ist es unsere Aufgabe, Dich und Deine Liebsten abzusichern.“  
Florian Pfanausch, Geschäftsführer

**Allianz**   
ALLIANZ AGENTUR AVIT  
Inh. Pfanausch & Wolf OHG



Bisexuelle Menschen fühlen sich romantisch und sexuell zu mehr als einem Geschlecht hingezogen.

Obwohl sich viele Menschen als bisexuell bezeichnen, wurde und wird unsere sexuelle Orientierung in der Geschichte, in den Medien und im Alltag oft unsichtbar gemacht, umgedeutet, hinterfragt oder nicht ernst genommen.

Bist du selbst bisexuell? Dann schnapp dir einen Stift und markiere jede Aussage, mit der du schon konfrontiert warst, mit einem Kreuz. Hast du vier Kreuze in einer Reihe? – BINGO!

Du willst doch nur Aufmerksamkeit.	Ich hab ja auch schon mal mit einem*r Freund*in geknutscht 😊	Bist du dir da sicher? Du hattest doch noch nie was mit einem*r Mann/Frau.	Bisexuelle Menschen gehen alle fremd.
Bisexuelle Menschen wollen nichts Festes.	Du bist bi? Aber du bist doch gerade mit einem*r Mann/Frau zusammen?	Ich würde niemanden daten, der/die bi ist.	Steh doch einfach dazu, dass du schwul/lesbisch bist
Du endest doch eh in einer Hetero-Beziehung.	Bisexuell sein ist ja gerade voll im Trend.	Du bist bi? Also mein*e Freund*in und ich wollten ja schon immer mal einen Ser...	Entscheide dich doch endlich mal.
Keine Sorge, das ist nur eine Phase.	Du bist bi?! Du siehst gar nicht queer aus...	Wir sind doch alle ein bisschen bisexuell. 😊	Bisexuelle Menschen wollen immer das, was sie gerade nicht haben.





Dr. Andrea Behr,  
Dr. André Trojanski.  
Wir sind Zahnärzte.



Hey,

mein Name ist Israel und ich bin seit Oktober 2023 Euer Ansprechpartner beim LSBTIQ Regenbogenbüro Unterfranken.

Das Regenbogenbüro mit dem Arbeitsauftrag „Beraten – Informieren – Lotsen“ vernetzt Akteur\*innen in ganz Unterfranken und fördert die Sichtbarkeit und Platzierung von LSBTIQ-Themen im öffentlichen Diskurs.

Es berät queere Menschen, deren Angehörige und Fachkräfte zu Fragen der sexuellen Orientierung oder geschlechtlichen Identität. Gegebenenfalls erfolgt eine Weitervermittlung an haupt- und ehrenamtliche Fachstellen.

Des Weiteren fungiert es als Vernetzungsstelle zwischen den bereits bestehenden hauptamtlichen und ehrenamtlichen Strukturen. Eine der Aufgaben ist dabei beispielsweise die Vermittlung von queeren Fortbildungen für hauptamtliche Strukturen und allgemeine Fortbildungen für queere Vereine und Initiativen.

Es unterstützt außerdem queere Veranstaltungen durch finanzielle oder personelle Mithilfe.

Darüber hinaus verleiht das Regenbogenbüro jährlich den Preis „Queer sein in Würzburg“, welcher von der Stadt Würzburg ausgelobt wird.

Das LSBTIQ-Regenbogenbüro Unterfranken wird anteilig vom Bayerischen Sozialministerium und der Stadt Würzburg finanziert. Der Landkreis Würzburg unterstützt mit einem Zuschuss. Das Regenbogenbüro ist ein Schwerpunktangebot in der Gleichstellungsstelle der Stadt Würzburg. Du findest uns in Würzburg im Falkenhaus, Marktplatz 9.

Erreichbar ist das Regenbogenbüro über Mail [lsbtiq@stadt.wuerzburg.de](mailto:lsbtiq@stadt.wuerzburg.de), Telefon 0931/372716 oder über Instagram [@regenbogenbuero\\_ufr](https://www.instagram.com/regenbogenbuero_ufr).

Schau doch bei Insta gerne mal rein, dort posten wir regelmäßig Infos zu neuen Veranstaltungen aus der Region Unterfranken.







Im Januar 2023 traf sich erstmalig eine Gruppe von queeren Menschen, die den Wunsch äußerten, ihr Queersein gerne mit ihren spirituellen Bedürfnissen und ihrem persönlichen Glauben verbinden zu können. Die Kirchen bieten nur wenig oder kaum etwas an, in dem sie sich wiederfinden, sich mit ihrer Spiritualität einbringen oder selbst dort spirituell auftanken könnten. Oftmals erleben sie Kirche und speziell auch deren Gottesdienste diskriminierend und wenig wertschätzend für ihre Lebensform, ihre sexuelle Orientierung und geschlechtliche Identität.

So ist die Idee für queere Gottesdienste in Würzburg entstanden.

Schnell konnte als Ort für die Gottesdienste die Augustinerkirche im Zentrum der Stadt gewonnen werden. Durch die offene, wohlwollende und sehr unterstützende Art der Augustiner, aber auch durch ihren unkonventionellen Stil ihrer Kirche, fühlen wir uns dort gut aufgehoben. Schon der einladende Satz im Eingangsbereich der Kirche „Ich will, dass du bist!“ ist ein passendes Vorzeichen für unsere Gottesdienste in diesem kirchlichen Raum.

Der erste Queergottesdienst fand im Juli 2023 statt. Wir feierten diesen unter dem Motto: „Vielfalt lieben“ Seitdem werden nun regelmäßig einmal im Quartal um 18:00 Uhr queere Gottesdienste in Würzburg gefeiert. Damit schließen wir eine Lücke, für queere Menschen in Unterfranken und Würzburg, die auch nach spirituellen Formaten suchten.

Die Gottesdienste werden stets von einem kleinen Team vorbereitet, das jedesmal wechselt, damit es niemandem zu viel wird. Sie greifen stets ein Thema auf, das für queere Menschen interessant sein kann. Schließlich möchten wir ja mit den Gottesdiensten vor allem queere Menschen an-

sprechen und ihrer Spiritualität und ihren Themen einen Raum innerhalb von Kirche eröffnen. Selbstverständlich sind auch nicht queere Menschen eingeladen, die interessiert und offen sind. Die Themen orientieren sich jedoch an queeren Inhalten.

Die letzten Themen waren: „Sünde“, „Pink Christmas“, und zum St. Patrick's Day am 17.03. „Irish Spirit“. Nach den Gottesdiensten laden wir immer noch zu einem netten Cometogether in eine Würzburger Kneipe ein.

#### Die nächsten Termine sind:

**30.06.2024** um 11:30 Uhr (im Rahmen des Würzburger CSD am Apothekerweiher auf dem Gelände der alten Landesgartenschau in Würzburg)

**15.09.2024** um 18:00 Uhr Augustinerkirche

**15.12.2024** um 18:00 Uhr Augustinerkirche

In den Monaten zwischen den Gottesdiensten bieten wir immer am dritten Sonntag jeden Monats unterschiedliche Veranstaltungen an, z.B. Minigolfen, Kneipentour oder auch Pilgern auf den Kreuzberg.

Da wir noch über keine Homepage verfügen (diese soll aber in Angriff genommen werden) findest du derzeit alle Infos noch bei

Facebook und Instagram unter: Queer.und.Christ.

Schau doch einfach mal bei unseren Queergottesdiensten vorbei. Sie sind ökumenisch und frei von kirchlicher Doktrin. Wir feiern in aller Freiheit und großer Vielfalt. Und solltest Du Lust haben, auch einmal einen Gottesdienst mit vorzubereiten, dann sprich uns an oder schreibe uns doch auf Instagram.

Wir freuen uns auf Dich!  
Stephan

# DUST IN THE WIND...

Sauber machen! So könnte man unsere Dienstleistungen im Kern beschreiben. Was wir in den letzten fast 30 Jahren so alles sauber gemacht haben, wäre eine Biografie wert. Welche kuriosen und lustigen Gegenstände wir für die verschiedenen Anforderungen verwenden, ebenso. Manchmal hilft ja ein kleines Stöckchen, um etwas wieder in Fluss zu bringen. Manchmal muss es aber auch ein Schwerlastkran sein, der uns an die schwindelerregend hohe Glasfassade hievt.

Dazwischen ist alles möglich, was sauber werden soll. Von klein bis groß, von einmalig bis regelmäßig, von privat bis Konzern.

Wir sind übrigens schwindelfrei!



Foto: Stefan Wolke

**FRANK MENNA GMBH GEBÄUDEREINIGUNG**

Mittlerer Dallenbergweg 8 | 97082 Würzburg  
T: +49 (931) 7 84 12 44 | [www.frank-menna.de](http://www.frank-menna.de)



**CSD-Opening Party 28.06.2024 | 22 Uhr**

Posthalle Würzburg | Emencee

[www.emencee.de](http://www.emencee.de)

[www.instagram.com/emencee.official/](https://www.instagram.com/emencee.official/)

EMENCEE POHA  
POSTHALLE WÜRZBURG



SHG Würzburg  
Trans-Ident e.V.

Seit längerer Zeit gibt es eine ärztliche Versorgungslücke für junge bzw. erwachsene trans\*Menschen in Würzburg.

Bis vor wenigen Jahren gab es keine psychotherapeutische Versorgung von jugendlichen trans\*Menschen in Würzburg. Nachdem die Uniklinik Würzburg sich durch den Weggang eines Jugendpsychotherapeuten aus der Versorgung speziell von jungen trans\*Menschen zurückgezogen hatte, klappte eine gewaltige Lücke. Schon bei der endokrinologischen Versorgung für junge, minderjährige trans\*Menschen, mussten Betroffene den Weg nach Frankfurt oder Nürnberg in Kauf nehmen, um eine adäquate, speziell auf junge trans\*Menschen ausgelegte endokrinologische Versorgung zu bekommen.

Zunächst konnte der Kontakt zu einem auf die Behandlung von minderjährigen trans\*Menschen spezialisierter Kinder- und Jugendlichen - Psychotherapeut in Aschaffenburg hergestellt werden, der den ersten dringenden Behandlungsbedarf abgedeckte. Nur bestand der Nachteil, dass die Transjugendlichen entweder nur per Videchat behandelt werden konnten oder eben für jeden Termin eine längere Anfahrt verbunden mit einem Tag Schulausfall in Kauf nehmen mussten. Dann im Jahr 2022 konnte durch die Unterstützung durch die Gleichstellungsstelle der Stadt Würzburg eine Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin in Würzburg gefunden werden, die ebenfalls Erfahrung mit der Behandlung junger trans\*Menschen besaß. Damit fiel der Weg nach Aschaffenburg weg. Mittlerweile arbeiten beide Jugendtherapeuten eng zusammen und unterstützen einander.

Zu Beginn 2023 wurde dann unter Koordination des LSBTIQ Regenbogenbüro Unterfranken mit Sitz im Rathaus Würzburg ein Arbeitskreis zur Versorgungsstruktur für trans\*,

nichtbinäre und inter\* Jugendliche und junge Menschen gegründet. Neben den genannten beiden Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut\*innen und Trans-Ident Würzburg beteiligte sich die Gleichstellungsstelle der Stadt Würzburg, inklusive Regenbogenbüro, die Städtische Erziehungsberatung, die Staatliche Schulberatungsstelle Unterfranken und der Fachbereich Jugend und Familie der Stadt Würzburg. Zumindest die Versorgungslücke bei Jugendpsychotherapeuten konnte damit geschlossen werden.

Mittlerweile tun sich solch schlimme Zustände auch bei Erwachsenen transidenten Menschen in Würzburg auf. Nachdem ein spezialisierter Endokrinologe seinen Sitz zurückgab gibt es nur noch eine einzige endokrinologische Praxis in Würzburg, die sich auf die hormonelle Versorgung von trans\*Menschen spezialisiert hat. Die Kassenärztliche Vereinigung hat den 2. Sitz in Würzburg gestrichen mit der Begründung, es gäbe genug Endokrinologen in Würzburg. Nur sind diese eben nicht für die speziellen Anforderungen und Belange zur Behandlung von trans\*Menschen ausgebildet.

Es existiert also neben einem Mangel an Psychotherapeuten für transidente Erwachsene eine Lücke bei den Endokrinologen, da die einzige verbliebene Praxis wegen Überlastung keine transidenten Menschen mehr aufnimmt.

Erwachsene trans\*Menschen müssen im Raum Würzburg nun auf andere Ärzte mit fehlender Erfahrung zurückgreifen, was dazu führt, dass Diagnosen falsch gestellt werden. Indikationsschreiben von den Krankenkassen abgelehnt werden, weil sie

19.07. – 04.08.2024



HAFEN  
Sommer  
FESTIVAL

[HAFENSOMMER-WUERZBURG.DE](http://HAFENSOMMER-WUERZBURG.DE)

von der Wortwahl her unzureichend sind. Hinzu kommt eine negative Behandlung der trans\*Menschen durch wenig für trans\* sensibilisierte Ärzte und Praxisbelegschaften. Es fängt beim misgendern an und hört bei einem absoluten Unverständnis für die Situation und den Leidensdruck der Betroffenen auf, wobei non-binäre Menschen noch mehr Unverständnis erfahren. Es stellt sich die Frage wie lange dieses Elend für die kleine Gruppe der Betroffenen weitergehen

soll.



SHG Würzburg  
trans-ident e.V.

Leitung:  
vincent@trans-ident.de

Vertretung:  
aaron@trans-ident.de

Außenbeauftragte:  
sarah@trans-ident.de

Socialmedia:  
Instagram.com/transidentwuerzburg/

ANZEIGE



EXKLAVE Vintage Atelier  
Bronnbachergasse 22, Würzburg

EXKLAVE Vintage Concept Store  
Dominikanergasse 8, Würzburg

EXKLAVE Vintage Bamberg  
Am Kranen 2, Bamberg

@exklave\_vintage

Queer Pride  
  
Würzburg e.V.

QUEERPRIDE PRÄSENTIERT  
IN KOOPERATION  
MIT DEM LABY

**DAS LABY**  
Club & Bistro  
Beethovenstr. 3  
97080 Würzburg  
www.laby.de

# CSD AFTERSHOW-PARTY

**Wann?:**  
Samstag, 29. Juni  
Ab 22:00 Uhr

**Wo?:**  
Labyrinth  
Beethovenstraße 3,  
97080 Würzburg

mit den DJs:  
Chris Rodrigues  
&  
NiciNation

## Neue Anlaufstelle: M.U.T. – Beratung gegen Diskriminierung

# M&T

Beratung gegen Diskriminierung

Die Abkürzung „M.U.T.“ steht für: Mittel- und unterfränkische Themenstelle gegen Diskriminierung. Wir beraten Menschen, die Diskriminierung erlebt haben und unterstützen sie dabei, für ihre Rechte einzustehen oder Optionen für den Umgang mit dem Erlebten zu finden.

Unsere Beratungsstelle arbeitet nach den Beratungsstandards des Antidiskriminierungsverbands Deutschland (advd). Ziel ist es, einen geschützten Raum zur Bearbeitung von Diskriminierungserfahrungen zu schaffen. Unsere Beratung ist stets im Sinne der Betroffenen kostenlos, vertraulich, unabhängig und mit Dolmetscher\*in möglich.

### Was ist Diskriminierung?

Wenn Menschen ohne sachlichen Grund benachteiligt werden mit Bezug auf bestimmte (zugeschriebene) Merkmale wie beispielsweise Herkunft, Geschlecht, Religion, Behinderung, sexuelle Orientierung und Alter, dann ist dies Diskriminierung. Neben den im Allgemeine Gleichbehandlungsgesetz (AGG) genannten Merkmalen werden Menschen aber auch

z.B. in Bezug auf ihr Aussehen, Mehrge- wicht, die Nationalität oder soziale Herkunft und finanzielle Situation diskriminiert.

### Kontakt

Wenn ihr Diskriminierung erlebt oder Fragen zum Thema habt, besucht unsere Website oder wendet euch direkt an uns:

[www.beratung-mut.de](http://www.beratung-mut.de)  
[kontakt@beratung-mut.de](mailto:kontakt@beratung-mut.de)  
[instagram: beratung\\_mut](https://www.instagram.com/beratung_mut)

Unsere Beratungsstelle befindet sich in der Würzburger Innenstadt und ist barrierefrei zugänglich. Beratungen können auch in Nürnberg und Schweinfurt oder online stattfinden. Gerne vereinbaren wir einen Termin mit euch.

ANZEIGE



**Therapiehaus**  
Ludwigstraße

Physiotherapie  
Ergotherapie  
Logopädie

Möller · Körner · Kemmer

Ludwigstr. 23 · 97070 Würzburg · Tel. 0931-13366  
Reisgrube 2 · 97288 Theilheim · Tel. 09303-980960

[www.therapiehaus-ludwigstrasse.de](http://www.therapiehaus-ludwigstrasse.de)

# HAPPY PRIDE



Dr. med. dent.  
**Katharina Orlob**

Kaiserstraße 30  
D-97318 Kitzingen  
Telefon: +49 9321 9262526  
E-Mail: [mail@zahnarztpraxis-orlob.de](mailto:mail@zahnarztpraxis-orlob.de)



„Feiere den Moment!“

Secco



  
**J. OPPMANN**  
www.oppmann.de

## CSD Deutschland

Wir sind gelebte Demokratie!

Wir treten ein für die selbstbestimmte Geschlechtsidentität. Auch, wenn selbst in unserer Community Menschen damit hadern. Doch wir schätzen den Wert jedes Menschen höher ein, als unsere Bilder im Kopf, wie ein Mensch für uns zu sein hat.

Wir treten ein für die selbstbestimmte sexuelle Orientierung und Identität. Auch, wenn selbst LGBTIQ\* nicht jeden Buchstaben unserer Community nachvollziehen können. Doch wir sprechen allen zu, jeweils ein wertvoller Mensch zu sein. Denn auch jeder von uns möchte akzeptiert werden.

Wir treten ein für vielfältige Beziehungs- und Familienmodelle. Auch, wenn selbst einige von uns am liebsten monogam in ein einer Zweierbeziehung leben. Denn auch wir wollen Respekt für unser eigenes gewähltes Lebensmodell.

Wir demonstrieren dabei Seite an Seite mit allen Menschen, die auch für eine offene, respektvolle und gleichberechtigte Gesellschaft eintreten. Denn Menschenrechte und der Einsatz dafür kennen weder Geschlecht, noch Hautfarbe, noch Herkunft, noch irgendwelche Unterschiede.

Jeder Pride ist ein Pride gegen Rechtsextremismus.

Wir wissen, dass wir genauso fehlerbehaftet in unserem Denken und Verhalten sind, wie du. Wir wissen, dass kein Mensch perfekt ist und wir alle unsere Vorurteile mit uns herumtragen. Doch wir kämpfen trotzdem gemeinsam dafür, dass wir alle gleichberechtigt sind. Und wir versuchen jeden Tag, uns besser zuzuhören und zu akzeptieren.

Das ist die Demokratie, die wir wollen und für die wir eintreten.

Das ist die Gesellschaft, die wir wollen und für die wir kämpfen.

So soll das Land sein, in dem wir sicher und gerne leben.

Komm dazu! Gehe zum CSD und erhebe deine Stimme.

Sei laut, sei sichtbar und zeige deine Unterstützung.

Dieser Pride ist wichtig! Jeder Pride ist wichtig!

Euer CSD Deutschland

„HAPPY PRIDE“ wünscht das

Museum im  
Kulturspeicher  
Würzburg

MiK-Programm zum „Pride Month“ im Juni:

- FEST DER VIELFALT •
- QUEERE FILMVORFÜHRUNG •
- QUEERING THE COLLECTION •



# SO KÖNNEN SIE SICH SEHEN LASSEN



## WERBUNG AUF STROMKÄSTEN

Sie finden Ihre individuellen Standorte unter

# x-po.de



Am Haag 10  
97234 Reichenberg  
T. 49 (0)931 6666 112  
info@x-po.de



Es war einmal in einem Land, wo das Gesetz streng und unbarmherzig war. Homosexualität wurde als Verbrechen angesehen und unterlag der Strafe gemäß Paragraph 175. In dieser Zeit lebte ein junger Mann namens Elias. Er war ein schwuler Mann, der sein wahres Selbst verstecken musste, um nicht von der Gesellschaft verurteilt zu werden.

Elias fühlte sich einsam und isoliert, denn er konnte seine Gefühle und seine Liebe zu anderen Männern nicht frei ausdrücken. Er träumte davon, in einer Welt zu leben, in der er akzeptiert und geliebt wurde, unabhängig von seiner sexuellen Orientierung. Doch die Angst vor Entdeckung und Verfolgung hielt ihn gefangen.

Eines Tages hörte Elias von einem alten Buch, das angeblich die Geschichte eines magischen Ortes enthielt, an dem Homosexualität nicht als Verbrechen galt. Er machte sich auf die Suche nach diesem Buch und fand es schließlich versteckt in einer vergessenen Bibliothek. Als er darin blätterte, entdeckte er eine Karte, die den Weg zu diesem geheimnisvollen Ort zeigte.

Entschlossen, sein Glück zu versuchen, folgte Elias der Karte und durchquerte gefährliche Wälder und verwunschene Berge, bis er schließlich vor den Toren des magischen Ortes stand. Zu seiner Überraschung wurde er dort herzlich empfangen und fand eine blühende Gemeinschaft von schwulen Männern, die frei und ohne Angst lebten.

Die Menschen in diesem magischen Ort hatten den Paragraphen 175 nie gekannt und konnten daher in Liebe und Harmonie zusammenleben. Elias

## Paragraph 175 – Ein Märchen

war überwältigt von der Freundlichkeit und Offenheit der Gemeinschaft und fühlte sich endlich angekommen und akzeptiert.

Doch bald hörte Elias von den Problemen und dem Leid, das die schwulen Männer draußen in der Welt ertragen mussten. Sie waren gezwungen, ihre wahren Identitäten zu verstecken und konnten nicht die Liebe und Unterstützung finden, die sie so dringend brauchten.

Entschlossen, etwas zu ändern, kehrte Elias zurück in seine alte Welt und begann, für die Abschaffung des Paragraphen 175 zu kämpfen. Er sprach mit Politiker\*innen, organisierte Proteste und machte die Öffentlichkeit auf die Ungerechtigkeit aufmerksam.

Schließlich, nach vielen Jahren des Kampfes, wurde der Paragraph 175 abgeschafft. Homosexualität war nicht länger ein Verbrechen, und schwule Männer konnten endlich frei und offen leben. Elias war überglücklich und stolz darauf, einen Beitrag zu dieser Veränderung geleistet zu haben.

Das Happy End dieser Geschichte war nicht nur die Abschaffung eines ungerechten Gesetzes, sondern auch die Stärkung der Liebe, Toleranz und Akzeptanz in der Gesellschaft. Schwule Männer und queere Menschen konnten nun ihr Leben ohne Furcht vor Verfolgung oder Diskriminierung genießen und waren in der Lage, ihr volles Potenzial zu entfalten. Und Elias lebte glücklich bis ans Ende seiner Tage in einer Welt, die er mit seinem Mut und seiner Entschlossenheit verändert hatte.



Anlässlich der Verleihung des Bundesverdienstkreuzes an Christoph Vobornik-Michl

**Mittwoch, 5. Juni 2024 • ab 17 Uhr**  
Museum im Kulturspeicher (MiK)  
Oskar-Laredo-Platz 1  
97080 Würzburg

Christoph Vobornik-Michl, langjähriger Vorstand und Geschäftsführer des CSD Stuttgart, erhält das Bundesverdienstkreuz. Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier würdigt auf Vorschlag des baden-württembergischen Ministerpräsidenten Winfried Kretschmann den 20-jährigen Einsatz rund um Vielfalt, Gleichberechtigung, Sichtbarkeit und Akzeptanz von insbesondere lesbischen, schwulen, bisexuellen, transgender, transsexuellen, intersexuellen und queeren Menschen (LSBTIQ+) mit dem Verdienstorden der Bundesrepublik Deutschland. Die Verleihung übernimmt Manfred „Manne“ Lucha – Minister für Soziales, Gesundheit und Integration des Landes Baden-Württemberg.

„Seit meinem Abschied vom CSD Stuttgart vor über drei Jahren lebe ich in Würzburg“, so Christoph Vobornik-Michl. „Lange habe ich überlegt, wie der passende Rahmen für eine solche Verleihung aussehen kann. Entstanden ist daraus die Idee,

ein öffentliches „Fest der Vielfalt“ in der neuen Heimat zu veranstalten, um Menschen zusammenzubringen. Schließlich sollte keine Gelegenheit ungenutzt bleiben, um gegenseitigen Respekt, gelebte Vielfalt und gesellschaftlichen Zusammenhalt gemeinsam zu zelebrieren – gerade in Zeiten wie diesen. Zudem ist diese hohe Auszeichnung für mich keine Würdigung allein meines Wirkens, sondern steht vielmehr stellvertretend für die Beharrlichkeit, Solidarität und Stärke der Community sowie für das gemeinsam Erreichte – sei es in Gesetzen oder in den Köpfen der Menschen. Gleichzeitig sei sie uns jedoch auch Ansporn und zugleich Mahnung, nicht nachzulassen, um Vorurteile und Ungerechtigkeiten weiter abzubauen, Offenheit zu fördern und das Errungene gegen Angriffe jedweder Art zu verteidigen.“

Ein geladen sind ins MiK daher alle Vielfaltsverstärker\*innen – und solche, die es werden wollen. Neben der Verleihung steht der Abend ganz im Zeichen eines vielfältigen Kulturprogramms mit Musik, Imbiss, Getränken sowie Gesprächen im Foyer und auf den Dachterrassen des Museums. Es ist keine Einladung nötig. Der Eintritt ist frei. Mehr erfahren: [vielfaltsverstärker.de](#)

# Museum im Kulturspeicher Würzburg

**Dienstag, 11. Juni 2024 • 19 Uhr**  
„Große Freiheit“ • Queere Filmvorführung



Passend zum Motto des Würzburg Pride – „Liebe ist kein Verbrechen!“ – zeigt das MiK den vielfach ausgezeichneten Spielfilm „Große Freiheit“ (Österreich/Deutschland, 2021) von Regisseur Sebastian Meise: Hans Hoffmann (Franz Rogowski) liebt Männer. Das ist verboten im Deutschland der Nachkriegszeit, der berüchtigte Paragraph 175 ist weiter in Kraft. Immer wieder landet Hans im Gefängnis. Und immer wieder trifft er hier Viktor (Georg Friedrich), einen verurteilten Mörder. Aus anfänglicher Abneigung entwickelt sich über die Jahre eine Verbindung gegenseitigen Respekts. Eine Schicksalsgemeinschaft, verbunden durch eine unstillbare Sehnsucht nach Freiheit und Leben. Oder ist es, allen Widerständen zum Trotz, Liebe?

Eintritt: 6,50 €, ermäßigt 4,50 €

Veranstaltungsort: Museum im Kulturspeicher (MiK) Würzburg  
Oskar-Laredo-Platz 1 • 97080 Würzburg • [www.kulturspeicher.de](#)

„Queering the Collection“  
(KW25/26)

Den eigenen Sammlungsbestand mit queerem Blick zu betrachten, diesem Ansatz folgen weltweit immer mehr Museen. Wie lässt sich in und mit der Kunst Sichtbarkeit für Vielfalt, Inklusion und Offenheit schaffen? Welche Künstler\*innen im eigenen Bestand können als lesbisch, schwul, bisexuell, transsexuell oder queer gelesen werden? Spielt(e) dies im jeweiligen Schaffen und Werk eine Rolle? Diesen und weiteren Fragen nachzugehen, ist eine grundsätzliche Haltung sowie ein umfangreicher Prozess. Mit einem offenen Informations- und Diskussionsabend soll dazu im MiK ein erster Grundstein gelegt werden. Zu Wort kommen neben Vertretenden des MiK, Menschen, die in anderen Museen bereits Erfahrungen im „Queering“ gesammelt haben, sowie Aktivist\*innen aus der LSBTIQ+-Community. Der Termin sowie eine Übersicht der Mitwirkenden wird rechtzeitig im Vorfeld auf [kulturspeicher.de](#) veröffentlicht.

Eintritt: frei

Veranstaltungsort: Museum im Kulturspeicher (MiK) Würzburg  
Oskar-Laredo-Platz 1 • 97080 Würzburg • [www.kulturspeicher.de](#)



Herausgegeben von:

Queer Pride



Würzburg e.V.

Queer Pride Würzburg e.V.  
Postfach 25 01 06 | 97044 Würzburg

V.i.S.d.P.: David H. (Queer Pride Würzburg e.V.)

[www.queerpridewue.de](http://www.queerpridewue.de)

@QueerPrideWue  
Queer Pride Würzburg  
queerpridewue



### Chefredaktion:

David H.

### Redaktion:

Martina K. (M.K.), Israel S. (I.S.), David H. (D.H.), Axel H. (A.H.), Laura Z. (L.Z.), Nadine N. (N.N.), Hannah H. (H.H.), Humberto T. (H.T.), Florian P. (F.P.), Katharina D. (K.D.), Christian Z. (C.Z.), Tanja F. (T.F.), Stephan Sch. (S.Sch.), Sarah-Christina K. (S.-C.K.), Lara A.-B. (L.A.-B.), Christoph M.-V. (C.M.-V.)

### Satz/Layout/ Reinzeichnung:

Nico E.

### Anzeigen:

David H.

### Lektorat:

Laura Z., Ludwig W., David H., Matthias H.

### Vertrieb:

Team Queer Pride Würzburg

Auflage: 2000 Stück

Redaktionsschluss: 31.03.2024

### Kontakt:

[redaktion@queerpridewue.de](mailto:redaktion@queerpridewue.de)

### Bildnachweise:

S.1: ©Ikenna, ©Maria Voskania, ©Marie Rauschen, ©MKSM, ©Vadi.ms, ©Neonlicht, ©Chris Rodrigues, ©NiciNation, Alexa Dölle ©Fotostudio Unger Nürnberg // S.3: ©Thomas Berberich // S.5: ©Konstantin

Mack // S. 7: ©Tessa Ganserer // S.9: ©Queer Pride (Nico E. & Nora P) // S.13: ©DéjaWü e.V. // S.15: ©Queer Pride e.V. // S.18: ©Queer Pride e.V. // S.19: ©Dorie H. // S.20|21: ©Queer Pride e.V. // S.22: ©Queer Pride e.V. // S.30|31: ©Chris Rodrigues, ©NiciNation, ©Vadi.ms, ©Maria Voskania, ©MKSM // S. 34|35: ©Neonlicht, ©Ikenna, ©Marie Rauschen, ©Cändys // S.38: ©FLINTA // S.41: ©Sven Serkis, ©Alona Savchuk iStock // S.42 ©Katharina D. // S.45: Nico E. (Queer Pride) // S.47: ©Queer Pride e.V. // S.48: Queer Gott // S.50: ©Emencee // S.53: ©Nora P. // S.54: ©MUT // S.59: ©David H. (Freepik ©brgfx) // S.61: ©Piffi Medien GmbH

**Hinweis: Redaktionsschluss 2025**  
31.03.2025

# SAVE THE DATE



Queerer Slam



# Mitgliedsantrag

Ich möchte die Arbeit des Queer Pride Würzburg e. V. unterstützen und werde Mitglied.

Name, Vorname

Straße

PLZ, Wohnort

E-Mail

Telefon

Geburtsdatum

2 €  5 €  10 €      anderer Betrag      €

Beitragshöhe pro Monat

(Monatsbeitrag mindestens 2€. Wir freuen uns über jede freiwillige Beitragserhöhung.)

Hiermit ermächtige ich den Queer Pride Würzburg e. V. widerruflich, die von mir zu entrichtenden Mitgliedsbeiträge vierteljährlich bei Fälligkeit zu Lasten meines Kontos mittels Lastschrift einzuziehen.

IBAN

BIC

Kreditinstitut

Ja, ich möchte Informationen über Veranstaltungen und Orga-  
treffen erhalten.

Die im Mitgliedsantrag erhobenen Daten werden ausschließlich zur Verfolgung der Vereinsziele und für die Betreuung und Verwaltung der Mitglieder des Vereins erhoben.

Ich erkenne die Satzung des Queer Pride Würzburg e. V. in ihrer aktuell gültigen Fassung an. Die Mitgliedschaft beginnt zum jeweiligen Ersten des Folgemonats.

Ort, Datum

Unterschrift

Bitte persönlich überreichen oder senden an  
Queer Pride Würzburg e.V.  
Postfach 25 01 06  
97044 Würzburg

Queer Pride



Würzburg e.V.